

## **VERORDNUNG über Listen- und Einzelauskünfte**

Der Gemeinderat Bleienbach  
beschliesst, gestützt auf Artikel 7 Abs. 2 und Art 12 Abs. 1 des Datenschutzreglements vom 6.  
Juni 2005:

### Auskunft am Telefon

**Art. 1** Es wird keine Auskunft am Telefon erteilt.

Ausnahmen: Amtsstellen (Bundes-, Kantons- und gemeindeverwaltungen, Polizei, Botschaften)  
In dringenden Fällen: Spitäler, Bestattungsdienste, Alterheime, Post

### Gebühren

**Art. 2<sup>1</sup>** Schriftliche Auskunft ohne Gebühr erhalten: Spitäler, Bestattungsdienste, Altersheime,  
Krankenkassen

<sup>2</sup> Für Listenauskünfte wird keine Gebühr erhoben.

<sup>3</sup> Die Gebühr pro schriftliche Personalien-Einzelauskunft für alle übrigen Stellen und  
Privatpersonen beträgt Fr. 5.—.

<sup>4</sup> Die Gebühr pro schriftliche Steuer-Einzelauskunft mit / ohne Personalien für alle übrigen  
Stellen und Privatpersonen beträgt Fr. 10.—

### Inkasso

**Art. 3** Die geschuldete Gebühr wird der Finanzverwaltung schriftlich gemeldet und ist vom  
Schuldner innert 30 Tagen auf das PC-Konto der Finanzverwaltung Bleienbach einzuzahlen. Die  
Inkassoüberwachung obliegt der Finanzverwaltung. Bei unumgänglicher Rechnungsstellung  
durch die Finanzverwaltung erfolgt ein Zuschlag von Fr. 10.— pro Einzelauskunft.

### Inkrafttreten

**Art. 4** Diese Verordnung tritt auf den 1. Juli 2005 in Kraft.

Bleienbach, 8. August 2005

### **NAMENS DES GEMEINDERATES**

Der Präsident:            Die Sekretärin:

**Veröffentlicht am 25. August 2005.**